

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	59 (1999-2000)
Heft:	8: Einladung zur Delegiertenversammlung LGR an der Bündner Frauenschule
Rubrik:	Bildungsurlaub

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fort- bildungsurlauben der Volks- schullehrer

**Gestützt auf Art. 56 des Schul-
gesetzes¹ und Art. 8b der
Lehrerbesoldungsverordnung²
von der Regierung erlassen
am 19. März 1991**

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schul-behörde ein zweiter Fortbildungs-urlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungs-urlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein aus-führliches und verbindliches Fortbil-dungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbil-dungsurlaubs der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Ge-währung eines bezahlten Fortbil-dungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdeparte-ment zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den In-tensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italie-nischsprachige Lehrer sowie an wei-teren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu er-möglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fort-bildungsurlaubs, in den auch minde-

stens zwei Ferienwochen einzu-schliessen sind, ein auf die Lehtätig-keit bezogenes Arbeitsprogramm ab-solviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Im-pulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-di-daktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbe-trieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stell-vertreters entscheidet der/die zu-ständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszuferti-genden Verpflichtungsschein zu un-terzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehr-tätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
100 Prozent bei einem Austritt im er-sten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. So-fern die Lehrkraft ihre Stelle inner-halb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-setzte Schulbehörde und der/die zu-ständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätig-keit während des Fortbildungs-ur-laus zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstal-tungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen tre-ten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Amt für Volksschule und Kindergarten,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081/257 27 35,
Fax 081/257 21 51,
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch